

I. Erläuterung

Stromerzeugungsanlagen müssen sich gemäß §9 EEG 2014 bei kritischen Netzzuständen ferngesteuert abschalten bzw. in der Einspeiseleistung reduzieren lassen.

- Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus regenerativen Energien sowie Betreiber von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen mit einer installierten Leistung von **mehr als 100 kW** müssen eine fernwirktechnische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung und fernabfrage der Ist-Einspeiseleistung installieren [Fernwirkanlage **FWA**].
- Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solare Strahlungsenergie mit einer installierten Leistung von **mehr als 30 kW und weniger als 100 kW** müssen eine Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung betreiben [Funkrundsteuerempfänger **FRE**].
- Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solare Strahlungsenergie mit einer installierten Leistung von **weniger als 30 kW** müssen eine Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung betreiben oder die maximale Wirkleistungseinspeisung auf 70% der installierten Leistung begrenzen [Leistungsbegrenzung].

II. Fernwirkanlage

Für die Montage der FWA ist ein frei zugänglicher Platz in den Abmaßen 400 x 450 x 300mm (H x B x T) zur Verfügung zu stellen. Bei der Installation sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten. Einbauort der FWA ist am Netzverknüpfungspunkt oder in unmittelbarer Nähe zu den Wechselrichtern/ zum Generator. Die FWA übermittelt die Ist-Einspeisung an den Netzbetreiber. Dazu ist vom Anlagenbetreiber ein genormtes Signal von 0 bis 20 mA unter Benennung des entsprechenden Wertebereiches zur Verfügung zu stellen. Neben der zur Verfügung Stellung einer Versorgungsspannung von 230 V ist eine separate Servicesteckdose zu installieren. Sobald die Anforderung bzw. das Signal zur Leistungsreduzierung empfangen wird, ist die Leistung unverzüglich anzupassen.

III. Funkrundsteuerempfänger

Für das Netzgebiet **Innenbereich Bad Rothenfelde** der SWV Regional GmbH sind für das Einspeisemanagement Funkrundsteuerempfänger des Herstellers Langmatz zugelassen, die bei der Empfangsfrequenz 129,1 kHz oder 139 kHz arbeiten und über mindestens zwei Ausgangsrelais verfügen. Der Empfänger muss eine ausreichende Anzahl von Relaissteckplätzen verfügen. Diese sind mit mindestens zwei Relais auszustatten, die potentialfreie Kontakte besitzen. Jeder Kontakt ist als Wechsler ausgeführt und kann die momentane Stellung („a“ bzw. „b“) sichtbar darstellen. Die Parametrierung des Empfängers mit den anlagenspezifischen Daten muss von der SWV Regional GmbH durchgeführt werden.

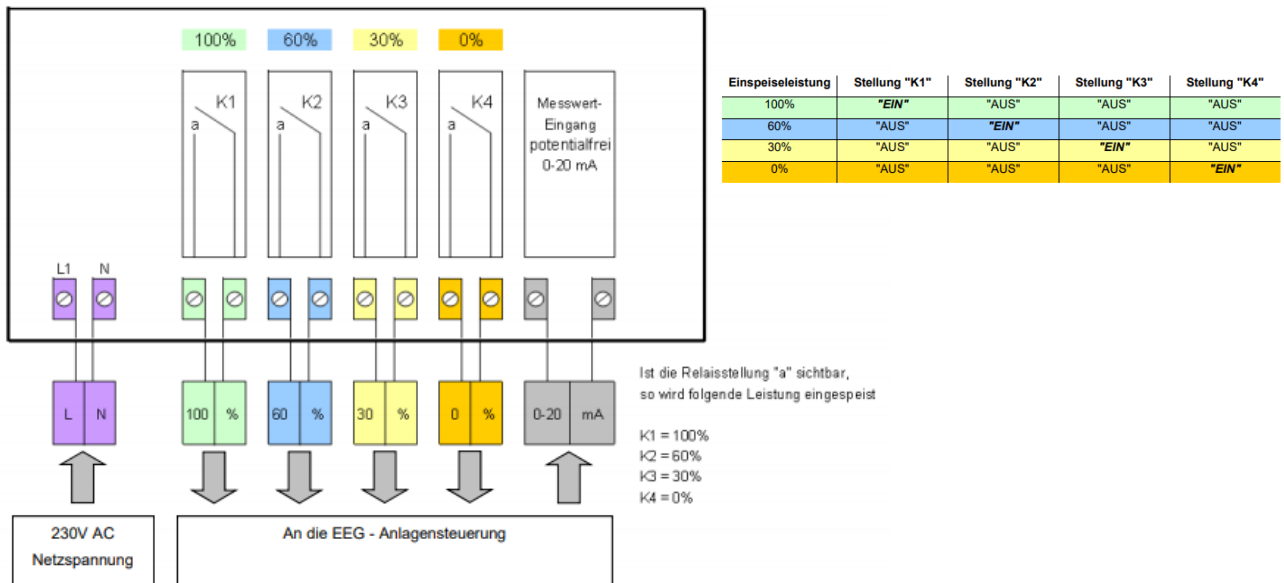
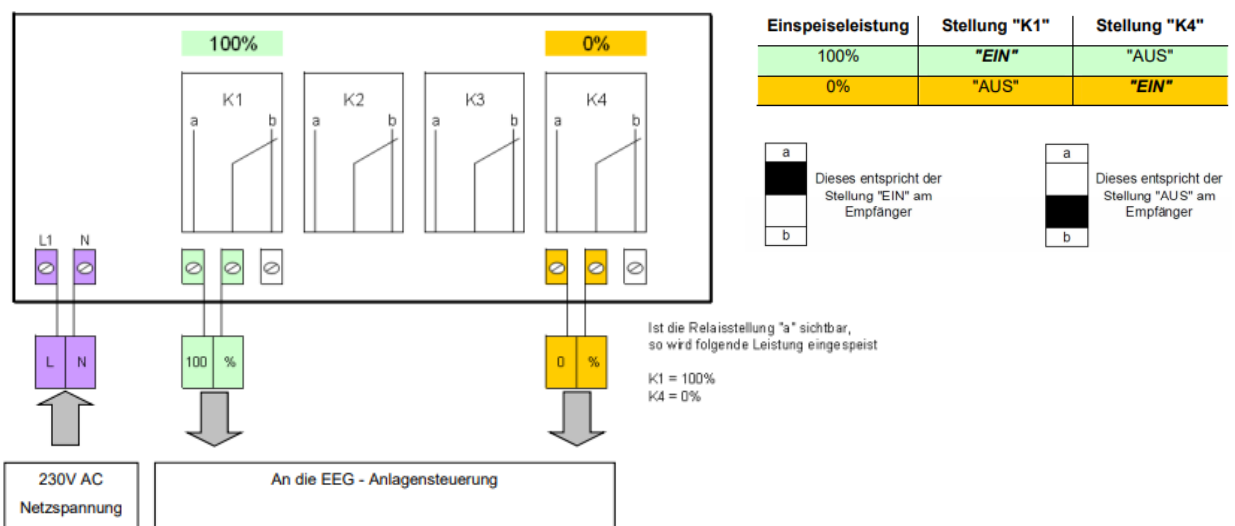
Bei der Montage sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die TAB der SWV Regional GmbH einzuhalten. Der Anlagenbetreiber hat einen ausreichenden Empfang der Funksignale sicherzustellen, ggf. muss eine abgesetzte Antenne installiert werden. Zwischen der Antenne und anderen elektronischen Bauteilen ist ein Mindestabstand von 60 cm einzuhalten.

IV. Leistungsbegrenzung

Die maximale Wirkleistungseinspeisung der Anlage am Netzanschlusspunkt ist dauerhaft auf 70% zu begrenzen.

V. Lieferung

Die Anschaffung des FRE bzw. der FWA ist grundsätzlich mit der SWV Regional GmbH abzustimmen. Fertig parametrierte Geräte können hierfür von den Stadtwerken bezogen werden. Dazu ist das Blatt „**Bestellung Einspeisemanagement**“ auszufüllen und an die SWV Regional GmbH zu senden (stromnetze@swv-regional.de). Nach erfolgter Inbetriebnahme ist die Bestätigung des Anlagenbetreibers ausgefüllt an die Stadtwerke zu senden.

VI. Schaltpläne

Abbildung 1 Schaltplan der Fernwirkanlage

Abbildung 2 Schaltplan des Funkrundsteuerempfängers

Bestellung Einspeisemanagement

- | | | |
|--------------------------|---|------------|
| <input type="checkbox"/> | Hiermit beauftrage ich die SWV Regional GmbH zur Lieferung eines(r)
Funkrundsteuerempfänger inkl. Beschaffung, Parametrierung, Montage und
Erstinbetriebnahme | 350,00 € |
| | Jährliche Betriebskosten | 50,00 € |
| <input type="checkbox"/> | Fernwirkanlage inkl. Beschaffung, Parametrierung, Montage und
Erstinbetriebnahme | 2.250,00 € |
| | Monatliche Betriebskosten | 15,00 € |

Die genannten Preise sind Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Es gelten die AGB der SWV Regional GmbH sowie die technischen Mindestanforderungen zum Einspeisemanagement. Die Einbindung in die Steuerung der Erzeugungsanlage muss vor Ort durch ein in das Installateurverzeichnis eingetragenes Unternehmen erfolgen. Dieses stellt die Kabelverbindung von der Erzeugungsanlage bis zum Einbauort her. Zur Montage müssen alle Verbindungen sowie die Spannungsversorgung vorbereitet sein.

**Auftraggeber/
Rechnungsempfänger**

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname	Name / ggf. Firma
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße und Hausnummer	PLZ Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Tagsüber telefonisch zu erreichen	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Unterschrift	

Erzeugungsanlage

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße und Haus-Nr./ggf. Flur/Flurstück	PLZ Ort

Ansprechpartner zur Terminabstimmung
Anlagenbetreiber

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Firma
Straße und Hausnummer	<input type="text"/>
<input type="text"/>	PLZ Ort
Telefon	<input type="text"/>
	E-Mail

Anlagenerrichter

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Firma
Straße und Hausnummer	<input type="text"/>
<input type="text"/>	PLZ Ort
Telefon	<input type="text"/>
	E-Mail

**Bestätigung des Anlagenbetreibers zur Inbetriebsetzung des Einspeisemanagement
 (Funkrundsteuerempfänger)**

zur Teilnahme am Einspeisemanagement der SWV Regional GmbH gemäß §9 EEG 2014

Anlagenbetreiber	Vorname	Name / ggf. Firma
	Straße und Haus-Nr./ggf. Flur/Flurstück	PLZ Ort
	Tagsüber telefonisch zu erreichen	E-Mail

Erzeugungsanlage	
Straße und Haus-Nr./ggf. Flur/Flurstück	PLZ Ort

Ansprechpartner	
Anlagenerrichter	Firma
Straße und Hausnummer	49586 PLZ Ort
Telefon	E-Mail

Einspeisemanagement

Erzeugungsanlage > 30 kW und ≤ 100 kW

 Die Erzeugungsanlage ist nach den Vorgaben SWV Regional GmbH mit einem Funkrundsteuerempfänger ausgerüstet.

Erzeugungsanlage < 30 kW

 Die Erzeugungsanlage ist nach den Vorgaben der SWV Regional GmbH mit einem Funkrundsteuerempfänger ausgerüstet.

 Die maximale Wirkleistungseinspeisung der Anlage am Netzanschlusspunkt ist dauerhaft auf 70% begrenzt.

 Die Inbetriebsetzung des Einspeisemanagement erfolgte am:

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass die geforderte Einrichtung zum Einspeisemanagement nach den Vorgaben der SWV Regional GmbH installiert und betriebsbereit ist.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort, Datum	Anlagenbetreiber	Errichter bzw. Serviceunternehmen

**Bestätigung des Anlagenbetreibers zur Inbetriebsetzung des Einspeisemanagement
 (Fernwirktechnische Anbindung)**

zur Teilnahme am Einspeisemanagement der SWV Regional GmbH gemäß §9 EEG 2014

Anlagenbetreiber	<input type="text"/> Vorname	<input type="text"/> Name / ggf. Firma
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/> Straße und Haus-Nr./	<input type="text"/> PLZ Ort	<input type="text"/>
<input type="text"/> Tagsüber telefonisch zu erreichen	<input type="text"/> E-Mail	<input type="text"/>
Erzeugungsanlage	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/> Straße und Haus-Nr./ggf. Flur/Flurstück	<input type="text"/> PLZ Ort	<input type="text"/>

Anlagenerrichter	<input type="text"/> Firma
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/> Straße und Hausnummer	<input type="text"/> PLZ Ort
<input type="text"/> Telefon	<input type="text"/> E-Mail

Spezifikation des Fernwirkgerätes:

<input type="text"/> Hersteller	<input type="text"/> Typ:
<input type="checkbox"/> Einzelanlagensteuerung	<input type="checkbox"/> Steuerung mehrerer Einzelanlagen
<input type="text"/> Leistung der Anlage in kW	<input type="text"/> Gesamtleistung der Anlagen in kW
Energieart	
<input type="checkbox"/> Photovoltaik	<input type="checkbox"/> Biomasse
<input type="checkbox"/> Windenergie	<input type="checkbox"/> Konventionell
<input type="text"/> Geräte-ID /ASDU (Aufkleber am Fernwirkgerät)	<input type="text"/> Zählpunktbezeichnung Übergabe

Einspeisemanagement
 Die Erzeugungsanlage ist nach den Vorgaben der SWV Regional GmbH mit einer Fernwirkanlage ausgerüstet.

 Die Inbetriebsetzung des Einspeisemanagement erfolgte am:

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass die geforderte Einrichtung zum Einspeisemanagement nach den Vorgaben der SWV Regional GmbH installiert und betriebsbereit ist.

<input type="text"/> Ort, Datum	<input type="text"/> Anlagenbetreiber	<input type="text"/> Errichter bzw. Serviceunternehmen
------------------------------------	--	---